	
Eigentum des Archives der Sektion Vorarlberg des D. u. Ö. Vereins	
Eingang Nr. 1126	Gruppe: B

67. / 1936

Sektion Vorarlberg des  
D. u. Ö. A. V. Dornbirn

67. Jahresbericht  
der Sektion Vorarlberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
über das Vereinsjahr 1936.

Vorsteherung der Sektion Vorarlberg, Sitz Dornbirn.

Vorstand: Siegfried Fussenegger, Dornbirn, Schwefel 34

Kassier ( zugleich Vorstandstellvertreter) Eugen Rhomberg Dornbirn  
Marktstrasse 2

Schriftführer und Jungmannschaftsführer: David Luger Dornbirn Eisenfasse 1

Geschäftsstelle: Dornbirn, Eisengasse 16. Leiter Ludwig Fels

Bezirksobmänner und Sachwalter:

Bezirk Bregenz: Dir. Johannes Buchwald

Bezirk Bregenzerwald: Dr. Karl Janner, Au,

Bezirk Dornbirn: Dr. Eckhart Hämmerle,

Bezirk Egg: Hans Felder,

Bezirk Feldkirch: Reg. Rat. Rudolf Schneider,

Bezirk Hohenems: Gottfried Amann,

Bezirk Lustenau: Gustav Knapp,

Bezirk Montafon: Karl Borger,

Bezirk Nenzing: Karl Hartmann,

Hütten- und Wegeaufsicht: Hans Gamohn Schruns,

Führeraufsicht: Sepp Zweigelt, Dornbirn Hafnergasse 14

Landesrettungswesen: Dr. Karl Sollgruber, Dornbirn Moosmähdstrasse 18

Jugendwandern: Dr. Ferdinand Falger, Lustenau,

Vorträge und Lichtbilderwesen: Ernst Koch Lustenau

Jahresbericht 1936

Der Bericht setzt sich aus folgenden Berichten zusammen:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht des Hüttenwartes
4. Bericht des Führerreferenten
5. Bericht des Jungmannschaftsführer
6. Bericht für Jugendwandern
7. Bericht des Leiters für Landesstelle für alpines Rettungsw.

## Bericht des Sektionsvorstandes

### Tätigkeit der Bezirke

Aus der Fülle der Arbeiten und Ereignisse in den neun Bezirken unserer Sektion will der folgende Bericht in kurzer Zusammenfassung das Wichtigste herausgreifen und aufzeigen, was der Alpenverein im vergangenen Jahre, unter immer noch schwierigen Verhältnissen im ganzen Lande geschaffen hat.

#### Wege und Markierungen

Die Arbeiten auf diesem Gebiete mussten sich in den letzten Jahren der Grenzsperrung wegen zu geringen Besuches und deshalb nicht im Verhältnis stehender Kosten fast lediglich auf die Instandhaltung der Markierungen und Wege beschränken, bedeutendere Neuerstellungen bleiben jedoch für die nächsten Jahre vorbehalten.

Bezirk Bregenz: Die neue Wintermarkierung, die sich in einem Netz von 7 Schiwegen über das ganze Pfänder- u. Hirschberggebiet legt, wurde in bestem Stand erhalten.

Bezirk Bregenzerwald: Im sehr ausgedehnten Arbeitsgebiete dieses kleinen Bezirkes sind jährlich eine Reihe von Instandhaltungsarbeiten nötig, heuer wurde der Weg Au- Kanisfluh nachmarkiert, die Strecke Kanisfluh- Oberle- Alpe Korb- Ugen- Mittagsspitze, sowie die Wintermarkierung Schöppernau- Schwarzwasserhütte zum Teil neu-markiert. Von Damüls bis zur Hochschere wurde der Wege von Schutt ausgeräumt und verbessert.

Bezirk Dornbirn: Die im vergangenen Jahre mit Farbe einheitlich durchgeführte Neumarkierung des ganzen Arbeitsgebietes wurde heuer durch 50 Alpenvereinswegtafeln vervollständigt. Das ganze Gebiet dieses Bezirkes besitzt damit eine einwandfreie Weg- Bezeichnung.

Bezirk Egg: Der Kaspar-Felderweg- auf die Winterstaude wurde wieder in Stand gesetzt, desgleichen der Weg vom Tristenkopf auf die Winterstaude ( Hasenstrick Weg). Die Markierungen im Winterstaudengebiet mussten zum Grossteil erneuert oder erweitert werden, und im kommenden Frühjahr wird eine grössere Anzahl Alpenvereinstafeln an Hütten und Wegen aufgestellt.

Bezirk Hohenems: Die Tätigkeit des Bezirkes auf dem Gebiete des Wegbaues fällt hier mit der der Jungmannschaft zusammen, dem Jungmannschaftsbericht sei daher kurz vorweggenommen, dass sich Hörnle und Freschengrat wieder in tadellosem Zustand befindet.

In Zusammenarbeit mit dem Schiverein wurde die Wintermarkierung auf die Hohe Kugel in Ordnung gebracht. Durch den Hohlweg- Fahrenegg wurde ein neuer Schiweg gelegt. Die Wiederherstellung des stark beschädigten

Bezirk Nenzing: In zwei Vorträgen erzählte E. Schmiederer aus Innsbruck über die Pala- und Brentagruppe und Johann Schwimmer, Bregenz, warb für den Natur und Pflanzenschutz im Lande.

### Gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen.

Auf der Hauptversammlung 1934 war der Beschluss gefasst worden, alljährlich einen gemeinsamen Ausflug aller Bezirke durchzuführen. Heuer hatte dieser Sektionsausflug wohl wegen der seinerzeitigen sehr zweifelhaften Wetterlage leider einen verhältnismässig schwachen Beteiligung aufzuweisen. Von den rund 60 Teilnehmern, die der vom Bezirk Nenzing neuübernommenen Hütte einen Besuch abstatteten, waren 50 Dornbirner und 10 Bregenzer, von allen anderen Bezirken fehlten Vertreter und hofft die Sektionsleitung daher für das kommende Jahr auf eine starke Beteiligung.

Die von den einzelnen Bezirken unternommenen Ausflüge und sonstigen Veranstaltungen brachten diesen durchwegs gute Erfolge, ein beredtes Zeichen für die jugendfrische Arbeit, von der die Sektion seit den letzten wenigen Jahren immer mehr getragen wird.

Der Bezirk Bregenz veranstaltete 4 Winter- und 1 Sommerbergfahrt und zwar mit Schi auf den Golm, Tilisuna- Sulzfluh, Kalter Berg, und die Osterfahrt in die Ötztaleralpen. Die Sommerfahrt ging nach Schröcken-Widderstein.

Dieser Bezirk veranstaltete ferner unter Mitwirkung der Jungmannschaft eine Faschingsunterhaltung und einen Begrüssungsabend zu Ehren der Sektion Lindau.

Der Bezirk Dornbirn: unternahm Schifahrten nach Golm und Körbersee-Mohnenfluh und beteiligte sich an dem Sektionsausflug in den Nenzongerhämme - Schesaplana. Im Rahmen der Jungmannschaft wurde auch ein grosser Familienabend abgehalten.

Das im Bezirk Feldkirch durchgeführte Kränzchen wurde gleichfalls von der Jungmannschaft veranstaltet und wird auch im Berichte des Jungmannschaftsführer näher erwähnt.

Beim Bezirk Hohenem sind besonders die erstmals im Bezirk durch einen Jungmannen erteilten Schikurse auf Schuttannen zu begrüssen, die guten Besuch aufwiesen.

Bezirk Lustenau. Im Winter führten 2 gemeinsame Ausflüge nach Parsenn und einer ins leider sehr wenig besuchte schöne Gebiet von Egg-Schetteregg, im Sommer nach Schröcken (Widderstein, Braunarlspitze, Wartherhorn) Brand (Schesaplana → Kirchlispitzen.)

Die Schiabteilung führte auch einen Vereinswettlauf im Gebiete der Lustenauer Hütte durch.

Bezirk Montafon. Anlässlich des Vorarlberger Trachtenfestes in Schwarzenberg wurde eine Fahrt mit Omnibus dorthin unternommen und nahme eine grosse Anzahl Mitglieder in Tracht an diesem Feste teil. Eine weitere Omnibusfahrt führte zur Zeppelinwerft nach Friedrichshafen und nach Lindau. Weiters wurden Kurse über Kartenlesen und neue Fahrttechnik im Schilaufr erteilt.

der Bezirk Nenzing unternahm einen gemeinsamen Schiausflug nach St. Rouchus-Solaruel-Joch und führte gemeinsam mit dem Wintersportverein Nenzing den alpinen Abfahrtslauf durch, für die Gemütlichkeit war durch ein Kränzchen Sorge getragen.

Als weitere Leistungen der Bezirke kann beim Bezirk Bregenz berichtet werden, dass die Bücherei durch die beiden Zeitschriften " der Bergsteiger und Deutsche Alpenzeitung " bereichert wurde.

Der Bezirk Dornbirn leistete Beihilfen an 2 Junge Mitglieder, die mit Erfolg an Lehrwartekursen teilnahmen. Die dem Bezirk gehörende Unterstandshütte auf dem Hochälpele Kopf wurde bereits im Vorjahre einem Mitgliede Pachtweise übergeben und wurde durch dieses die Hütte wohnlich ausgestattet. Der Bezirk hat heuer die Bewilligung für den Ausschank von Tee und allen alkoholfreien Getränken erworben und werden es alle Schifahrer begrüßen wenn sie auf dem Hochälpele im warmen Raum einen Tee erhalten können.

Der Bezirk Feldkirch hat heuer mit der Aufstellung einer eigenen Bücherei begonnen und war die Anschaffung eines Bücherschranks notwendig. Den Anfangsbestand an Büchern bedeutet eine stattliche Reihe von Alpenvereinsjhrbüchern gestiftet von 2 Mitgliedern. Die Spenden wurden noch durch eigene beachtliche Anschaffungen ergänzt. Die Firma Ganahl und Co spendete 2 Fahnen für die Tilisunahütte.

Bezirk Montafon Die Bezirksbücherei wurde um 7 Bücher und eine Karte erweitert und für die Heinrich Hueter Hütte wurde eine Fahne gespendet. Der Bezirk Nenzing hat im heurigen Sommer eine geräumige und heimelige Hütte im Nenzingerhimmel zur Schaffung einer Alpenvereins- Unterkunft übernommen und empfiehlt die Sektion allen Mitgliedern diese Hütte bestens an.

#### Die Mitgliederbewegung in unserer Sektion

<u>Bezirk Bregenz</u>	A Mitglieder:	B. Mitgl.	G. M.	J.M.	Anwärter
	586	194	27	33	10
<u>Bezirk Bregenzerwald</u>	28	7			
<u>Bezirk Dornbirn</u>	394	125		89	16
<u>Bezirk Egg</u>	27	8			
<u>Bezirk Feldkirch</u>	203	62		57	6

	A Mitgl.	B.Mitgl.	C. Mitgl.	Jung.M.	Anwärter
<u>Bezirk Hohenems</u>	69	17		33	4
<u>Bezirk Lustenau</u>	135	8		51	-
<u>Bezirk Montafon</u>	141	41		-	-
<u>Bezirk Nenzing</u>	47	10		25	
<hr/>					
zusammen	1630	472	2	288	36
Stand Ende 1935	1612	433	2	227	
<hr/>					
Zuwachs	18	39		61	

Das in den letzten Jahren erfolgte stetige Anwachsen des Mitgliederstandes und besonders der Jungmannschaften erfüllt uns mit grosser Freude. Der diesjährige Mitgliederstand ist trotz der wirtschaftlich schlechten Zeit der Höchste, den die Sektion je aufzuweisen hatte.

#### Unsere Verstorbenen.

Der unerbittliche Tod hat uns im verflossenen Jahre wieder eine lange Reihe lieber Bergkameraden und verdienter Mitglieder weggeholt. Im Bezirk Bregenz: Alois Holter, Bregenz, der heuer, kurz bevor ihm für seine 50 jährige treue Mitgliedschaft das goldene Edelweiss der Sektion übermittlelt werden konnte, verschied, Ferner Baumeister Max Kraushaar, Bregenz,

Der Bezirk Dornbirn verlor Dr. Ernst Alberich Innsbruck und Adölf Thiem, Dornbirn, beide besitzer des silbernen Edelweisses, weiters Georg Schwendinger und Werner Bösch, Dornbirn.

Bezirk Egg- verlor sein verdientes Mitglied Jodok Felder von Grossdorf, gleichfalls ein Träger des silbernen Edelweisses.

Bezirk Feldkirch Vor 2 Jahren, anlässlich der Hauptversammlung in Nenzing konnten wir Herrn Eugen Getzner, Fabrikant in Feldkirch mit dem goldenen Edelweiss schmücken, im vergangenen Frühjahr ist dieser edle Gönner des Alpenvereins nun auf immer von uns gegangen. Weiters verlor der Bezirk Toni Schmutzer, Musikdirektor in Feldkirch und Karl Anton Ölz, Mühlenbesitzer in Rankweil.

Bezirk Hohenems hat seinen langjährigen Bezirksobmann Andreas Bohle verloren.

Bezirk Montafon in Gaschurn starb Mithglied Walter Linke.

Der Bezirk Nenzing verliert gleichfalls in Fabrikanten Eugen Getzner ein Gründungsmitglied, Eugen Getzner hat sich in seinen jüngeren Jahren um das Camperdonatal sehr verdient gemacht und hat der Bezirk zu seinem

Begräbnisse eine Abordnung mit einem Kranz entsandt.

Die Sektion Vorarlberg behält ihre Verstorbenen Mitglieder in ehrender Erinnerung.

### Unsere Jubilare.

Mit besonderer Freude erfüllt es uns, wieder mehreren Mitgliedern, die durch 50, bzw. 25 Jahre treu zur Sektion gestanden sind, herzlichst Dank zu sagen.

Auf die 50 jährige Mitgliedschaft kann heuer Rudolf Schwarz, Kunsthändler in Bregenz, Mitglied des Bezirkes Bregenz zurückblicken. Wie bereits erwähnt, war es Alois Holter leider nicht mehr gegönnt mit uns die 50 jährige Zugehörigkeit zum Vereine zu feiern, vor wenigen Tagen hatte ihn der Tod hinweggerafft.

Die 25 jährige Mitgliedschaft besitzen:

Bezirk Bregenz: Grete Feldmeier, St. Anton a. A., Oskar Kohler, Sepp Rusch, Eugen Siglär, Bregenz, Oskar Ad. Krayss -Burri, St. Gallen, Alfred Stucki St. Gallen, Konrad Weigner, Iglau C S.R.

Bezirk Bregenzerwald Justizsekretär d.R. Josef Berger Bezau, und Pfarrer Martin Tschavoll in Höchst.

Bezirk Dornbirn Sektionsvorstand Siegfried Fussenegger, Frau Dora Hämmerle, Franz Hämmerle, Prof. Dr. Paul Stroh Studienrat Dornbirn, Erwin Rhomberg Dornbirn,

Bezirk Feldkirch. Frau Luise Hermann, Wien, Komm. Rat. Johann Rhomberg, Feldkirch, Reg. Rat. Leopold Scheel, Feldkirch, Peter Schöch von Göfispfitz ( derzeit in Amerika )

Bezirk Lustenau Emil Brüsweiler, Lustenau,

Bezirk Montafon Frau Dr. Margarete Erban, Wien.

### Vertretung der Sektion bei besonderen Anlässen

Im Auftrage der Sektionsleitung waren bei folgenden Anlässen Vertretungen zugegen.

Hauptversammlung des Gesamtvereins in Gammisch : Siegfried Fussenegger, Sepp Zweigelt, David Luger,  
 Einweihung der Stuttgarter Hütte: Hans Gamohn,  
 Gipfelkreuz Erstellung am Piz Buin: Hans Gamohn,  
 Eröffnungsauffahrt der Sektion Lindau auf der Lindauerhütte  
 Siegfried Fussenegger und David Luger  
 25 jähriges Jubiläum der Sektion Friedrichshafen: David Luger  
 Hauptversammlung der Sektion Lindau: David Luger

Wintermarkierung.

Die Wintermarkierung im Gebiete der Tilisunahütte Gampadelstal wurde heuer schon frühzeitig aufgestellt. Es wurde auch eine sichere Abfahrt von Tilisuna nach Gargellen studiert. Gerade beim heutigen Frühwinter zeigte es sich, dass ein Lawinen sicherer Anstieg oder Abfahrt mit entsprechender Markierung von Gargellen zur Tilisunahütte und umgekehrt nicht gegeben ist.

Im Gebiete des Freschen wurden ebenfalls die Wintermarkierungen verbessert.

Über die Hütten der Sektion.

Der Winter 1936 war schneearm, der Sommer total verregnet. Im Herbst frühzeitiger Schneefall bis zu 80 cm Höhe auf der Tilisuna, Die Berge legten schon mit Ende September ihr Winterkleid an, dementsprechend waren auch die Besuche gegen 1935 geringer.

Der Oster und Pfingstverkehr auf den Hütten war ganz schlecht, da an diesen Feiertagen sehr stürmisch Wetter herrschte. Beispielsweise übernachteten auf der Tilisunahütte an Ostern 8 Personen und an Pfingsten waren nur 4 Gäste zu sehen.

In der benachbarten Schweiz-Prätigau trat die Kinderlähmung auf, wodurch auch kein Fremdenverkehr fort war und zeitweise die Grenze schweizerseits gesperrt war.

Die Heinrich Haeter Hütte wurde an den Bergführer Jakob Both, j. Schruns neuverpachtet. In der Wirtschaftsführung, Küche - Unterkunft wurden keine Klagen laut, es gebührt daher allen Wirtschaftlern namens der Sektion für ihre Mühewaltung und Ordnung der Dank.

Die Hüttenbesuche waren:

Douglashütte: Winter 1936 14 lo. 1935 + 30- / 5- 1936, Eingeschrieben Besucherzahl 175, über Ostern einfach bewirtschaftet.

Sommer 1936 Geöffnet vom 31/5. 1936 - 5 lo. 1936

Im Hüttenbuch eingeschriebene Besucherzahl 28866 ( 1935 2934 )

Nächtigung im Sommer:

Mitglieder in Betten,	251	in Matratzen	214	
Jungmannschaft	6		93	
	257		307	
Nichtmitglieder	122	"	667	Notlager 6
Gesamtübernachtungen	379	"	974	" 6 = <u>1359</u>

1935 waren es 1512 Übernachtungen. Nach Länder verteilen sich die

Besucher:	Österreicher	1288	davon 840	Vorarlberger	
	dann Wien	339	Holländer	237	Tschechen 35
	Schweizer	425	Deutsche	198	Dänen 18
	Franzosen	286	Engländer	35	Italiner 3
					Ungarn 2

Tilisunahütte ; Winter 1936 v. 23.10.1935 - 31. 5- 36. Im Hütten-  
 buche eingeschrieben 196 davon Übernachtende Matratzenlager 123  
 ( 1935 waren 180 Besucher )

Sommer 1936 14. /6. - 17/10.1936 im Hüttenbuch eingeschrieben 1326  
 (1935 = 1530 )

Nächtigungen im Sommer

Mitglieder in Betten	86	auf Matratzen	87	Jugendliche	11 = 184
Nichtmitglieder "	53	"	125	"	3 = 181
	139		212		14 = 365

1935 waren im Sommer 473 Übernachtende.

Nach den Ländern verteilen sich die Besucher:

Österreich	590,	Holland	56	Tschechoslowakai	29
Schweiz	501	England	52	Ungarn	7
Deutschland	69	Frankreich	22		

Freschenhütte: Winter 1936 15./9. - 30/ 5. 1936 Im Hüttenbuche eine-  
 geschrieben 110 ( 1935 104 )

Sommer 1936 31/5 1936 bis 5/10. 1936 785 = 1274

Übernachtungen im Sommer 1936

Mitglieder in Betten	65	im Matratzen	25	Jungmannschaft	15 = 105
Nichtmitgl.	6	"	82		33 121
"	71	"	107	"	48 = 226

1935 waren 365 Übernachtende.

Den Ländern nach vorherrschend Vorarlberg, Schweizer und Deutsche.

Heinrich Hueter-Hütte: Sommer 1936 geöffnet vom 29/6 bis 4/10. 1936  
 Besucher laut Hüttenbuch 412 , Winter 17.

Übernachtungen im Sommer:

Mitglieder in Betten	56	Matratzen	127	Jugendl.	18 = 201
Nichtmitgl.	4		19	"	23
"	60	"	146	"	18 224

1935 waren es 128 Übernachtende.

Den Ländern nach kamen als Besucher in erster Stelle Vorarlberger,  
 Wiener, übrige Österreicher, Deutsche, Schweizer und Holländer.

Das ist die einzige Hütte die einen kleinen Mehrbesuch an Über-  
 nachtungen gegen 1935 aufweist.

Lustenauerhütte : Winter Oktober 1935 bis 30 April 1936

Die Gesamtbesucherzahl beträgt 1984

Jugendherberge Gesamt Besucherzahl 510

K a s s a - K o n t o - A u s z u g

für das Jahr 1936.

Ausgang

Abfuhr der Mitgliedsbeiträge  
an den Hauptausschuss

1630	A- Beiträge	a S	7.-	S	11410.--	
472	B-	"	a S	2.50	1180.--	
308	J.M.	"	a S	-.70	215.60	S 12.805.60

Schutzhütten

Reparatur und Ersatz

Douglas - Hütte	689.79	
Freschen - Haus	448.37	
Heinr. Hueter-Hütte	96.93	
Tilisuna - Hütte	549.21	" 1.784.30

Weganlagen

Erhaltung bestehender Wege	246.80	
Wegtafeln und Markierungen	78.20	
Subventionen für Weganlagen	135.--	" 469.--

Bücherei und Archiv.

Bücher u. Karten-Neubeschaffung	417.24	
" " u. Schriften z. Wiederverkauf	77.50	
Verschiedene Auslagen	21.65	" 516.39

Verwaltung und Kanzlei.

Miete und Wartung	960.--	
Beleuchtung, Beheizung	160.22	
Gehalt des Kanzleileiters	1350.--	
Soziale Abgab.f.d."	145.18	
Unterstützungen Jungmannschft.	865.46	
Kosten der Führeraufsicht	162.80	
Betriebskosten der Jugendherberge	374.07	
Lichtbilder Material u. Vorträge	8.35	
Steuern	40.40	
Versicherungen	41.48	
Reisespesen Sektions-Vertretung	139.80	
Beiträge an andere Vereine	45.--	
Bankspesen	34.25	
Porti	596.77	
Sollzinsen Hauptausschuss	588.--	
Abzeichen z. Wiederverkauf	556.04	
Schreib- u. Druckmateriel	1083.50	
diverse Verwaltungsspesen	61.27	
Jahrbücher-Konto	1.--	60.27 " 7.111.59
Gebärungs-Überschuss		2.928.22
		<u>25.615.10</u>

Voranschlag für das Jahr 1936

für den Deutschen u. Oesterreichischen Alpenverein Sektion Vorarlberg.

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge:

1600 A Mitglieder zu S 2.- S 3.200.---  
400 B " " 1.50 " 600.--- S 3.800.---

Hütten-Pachte:

Douglass Hütte S 2.000.---  
Freschenhaus " 500.---  
H. Hueter Hütte " 100.---  
Tilisuna Hütte " 1.500.--- 4.100.---

Diverse Einnahmen

S 300.--- 300.---

S 8.200.---

Ausgaben:

Hütten, Wege u. Markierungen S 2.000.---  
Verwaltung, Kanzlei, Miete  
und Heizung " 1.400.---  
Drucksachen, Porti " 600.---  
Geschäftsstelle (Gehalte) " 1.400.---  
Jungmannschafts-Unterstützung " 700.---  
Steuern und Versicherung " 100.---  
Lichtbildnerlei " 150.---  
Bücherei und Archiv " 200.---  
Verschiedenes " 700.---  
Darlehensrückzahlung am H.A. " 2.100.---  
Darlehenszinsen " 240.---

S 9.590.---

Die Differenz zwischen Einnahmen und  
Ausgaben von S 1.390.--- ist durch den Kassa-  
Barbestand gedeckt.

Dornbirn, am 8. Dezember 1935.

Der Sektionsvorstand:

Der Kassier:

A r b e i t s b e r i c h t  
über Hütten und Alpenvereinswege im Jahre 1936 des Hüttenwartes  
Hans Gamohn Schruns

F r e s c h e n h ü t t e 1846 m

Der Küchenboden im Ausmasse von 24 m<sup>2</sup> wurde neu gelegt. Die total faulen Unterzugshölzer erneuert, die Falltüre in den Keller ausgebessert. Umrahmungen erneuert.

Beim Brunnen und in einer Fensternische wurde ein Beton-Boden hergestellt. Ringsherum Anschlag von 10 cm hohen Deckleisten. In der Grundmauer Westseite zeitigten sich bedenkliche Setzungsrisse, dieselben wurden sorgfältigst gereinigt und zementverputzt. Sollte sich die Mauer weiter setzen so müssen 1937 Verkehrlagen dagegen getroffen werden. Der geplante Abortneubau wurde am 16./9. 1936 durch die Sektion an die ~~Bau~~-Firma Riedmann und Scheibach Rankweil vergeben. Die Arbeit konnte wegen der Schneverhältnisse und des beständigen schlechten Wetters leider nicht durchgeführt werden und wird auf 1937 Frühsommer sobald es möglich ist das Material hinauf zu transportieren, verschoben.

H e i n r i c h - H u e t e r H ü t t e 1760 m

Am 19. 6. 1936 wurde diese Hütte an Jakob Both, j. und Schwester Agnes neu verpachtet. Herr Josef Tschabrunn konnte sie wegen zu viel Arbeit wie er sagte nicht mehr weiter übernehmen. Die alte Pferde-stallhütte wurde käuflich erworben. Verschiedene Mauerausbesserungen am Sockel - und Stiege vorgenommen. Der Brunnentrog aus Beton gehoben. Der Dachpappenanschlag mit Teer angesprochen. Den Küchenherd gründlich ausgemauert. Die Inventur in der Küche zum Teil ergänzt für 1937. Neudeckung des 28 jährigen Schindeldaches wurde vom Stand Montafon im Relstal Holz zugewiesen. Das im Herbst gefällt und die Schindeln daraus zugerichtet wurden. Vom Bezirk Schruns wurde dankenswerter Weise ein Fahne gespendet.

T i l l i s u n a - H ü t t e 2211 m

Für die 5 St. neuen Obermatratzen wurden neue Leinenüberzüge in blau hergestellt. Ebenso 25 St. Federkopfkissen mit je Bettzeug überzügen für die Matratzenlager. Die Kopfüberzüge wurden von 2 Frauen kostenfrei hergestellt.

Am 2. und den 3. Juni oder auf den 3 oder 4. Juni 1936 wurde von einem Italiener Dessauer namens Bettini eingebrochen und dabei einen Schaden von Rund 500.-- an Türen und Kästen verursacht. Die Meldung über den Einbruch erfolgte mit Eilbrief durch die Schweizer Zollwache Patnun Herrn Haldemann. Es wurde die Anzeige bei Gericht erstattet, Gendarmerie

überzeugte sich von dem Einbruch. Betini wurde in Innsbruck ab-  
 urteilt und er mittellos war bekommen wir auch keine Schadensvergütung.  
 Gestohlen wurde nichts. Er suchte nach Lebensmitteln. Den Zwieback in  
 der Winternotproviandbüchse liess er sich schmecken. Nun wurde ins-  
 besonders die Kellertüre wo die Vorräte verwahrt sind mit starkem  
 Blech und 3 Schlössern gesichert. Das Stalldach aus Schindel wurde  
 durch Sturm beschädigt. Es musste verstärkt und verbessert werden.  
 An Schadhaften Mauerteilen wurde vom Pächter als Fachmann verschiedene  
 Ausbesserungen vorgenommen. Bei der alten bestehenden Wasserleitung  
 waren die Rohre zum Teil durchrostet und schadhaft sie mussten aus-  
 gewechselt werden. Es wurde auch eine zweite Quelle mit 12 *W* neu-  
 gefasst und durch eine 50 m lange 3/4 Teilung in die zweite Brunn-  
 stube geführt. Es besteht jetzt ziemlich sichere Garantie für ganzjährige  
 Wasserzufuhr, auch im Winter.

Vom Bezirk Feldkirch wurden Reserve Schistöcke sowie eine Fahne ge-  
 spendet. Besten Dank .

#### D o u g l a s h ü t t e 1969 m

Diese Hütte besuchte und kontrollierte unser Generalsekretär  
 Dr. v. Schmidt zu Wellenburg, am 31. 5. 1936. Das Blechdach hat durch  
 die Frühjahrsstürme und am 6. 8. stark gelitten. Die gefalzten  
 Stellen lockertern sich. Es waren sofortige Ausbesserungen notwendig.  
 Die Wasserfassung-Pumpe am See musste wegen Steigens des Sees zweimal  
 umgestellt werden. Die Waschküche die von Vorarlberger Illwerke A.G.  
 wegen des Steigens des Sees umgestellt wurde, drohte in Folge Druckes  
 der Berglehne umzustürzen. Über unser Betreiben wurde sie von Vorarl-  
 berger Illwerke neu vernakert und das Abwasser abgeleitet. Die Kopf-  
 kissen wurden 15 m Bettzeugüberzüge neu verarbeitet. Der schadhafte  
 Zementboden in der Hütte wurde ausgebessert, auch vor dem Hause Haupt-  
 eingang wurde die schadhafte Fundamentmauer mit Cementmörtel verputzt  
 Vom 28. bis 25 9. wurde die Fassung der beiden Felsenquellen im See-  
 lopfmassiv in Regie unter meiner Aufsicht durchgeführt. Die Quellen  
 entspringen in 2 engen Felsklüften die mit Betonmauern abgesperrt  
 und verbunden wurden. Die Arbeiten konnten wegen der Lawinenschnee-  
 massen die dort oben lagerten, nicht früher gemacht werden. Die Quellen-  
 fassung am 20. 9. ergab in 7 " 1 l bei Quelle 2 und Quelle 1 in 5 " -  
 1 Liter zusammen 20 *l* also in der Stunde 1200 *l* bei einem  
 Durchschnittlichen Bedarf von 300 l um diese Zeit.

Auf die Schesaplana wurde im Spätherbst ein neues Gipfelbuch gebracht,

Alle Hütten wurden im Vereinsjahr mehrmals besucht und kontrolliert

## W e g a n l a g e n

Douglashütte Im allgemeinen wurde keine Klage laut. Bei der Weganlage Schattenlagant- Böser Tritt brach ein Brücke durch, sie wurde von Vorarlberger Illwerke A.G. neu erstellt. Die Alpe stellte das Holz Illwerke und die Sektion trugen je die Hälfte der Unkosten.

Der Böse-Trittweg musste mehreremals von Frau Hämmerle wegen der vielen und oft wolkenbruchartigen Niederschläge verbessert werden. Ebenso erging es der Weganlage zur Schesaplana.

HueterHütte Im Gebiete der Hueter Hütte brachte der neue Pächter Bergführer Both j. die Wege Säulen- und Zimbajoch in Ordnung, auch die Markierung wurde erneuert.

Tlisisunahütte Im Gebiete der Tilisunahütte erneuerte der Bergführer A. Kessler ( Pächter ) die Markierung - Grubenpass-Schweiz, Plasseggem-Sarottlapass, sowie zum Sulzfluh-Gipfel und Bilkengrat.

Immer und immer wieder kommt es vor, dass sich Touristen insbesondere bei Nebel auf dem Sulzfluh Plateau verirren und gesucht werden müssen. Im Gargellentale wurde der Weg zum Sarottlapass ausgebaut und markiert.

Ebenso die Weganlage Gargellen- Madrisahütte- Gandasee- Gandajoch-Schlappin. Insgesamt 20 Weggabeln des Alpenverein nach den verschiedenen Richtungen angebracht. Ein Teil der Arbeiten führte der Obmann des Verkehrsverein Gargellen Meher durch. Anleitung hierzu und Farben- Tafeln gaben wir.

Im Freschengebiet wurden ebenso neue Markiertafeln angebracht. Die Markierung Damüls war in Ordnung. Das Mellental war lange Zeit wegen der durch Schlagwetter verursachten Schäden nicht Gehbar. Ich besichtigte auch den Kugel- Freschenweg und begrüße die Arbeit des Bezirkes Hohenems.

Im allgemein hatten die Wege heuer unter dem sehr nassen Sommer stark gelitten, für nächstes Jahr wird manche Verbesserung oder Umlegung notwendig sein.

Die Ausgaben waren heuer nicht so gross, es stand mir nur ein Betrag von rund S 1500.- zur Verfügung und demnach musste immer und immer wieder etwas erneuert und verbessert werden, was nicht vorgesehen war. 4 Hütten sind eine schwere Belastung für unsere Sektion insbesondere wenn 3 davon schon über 50 Jahre alt sind. Es ist mir gelungen während meiner 8 Jahre Hüttenwartstelle sie jedoch in gutem baulichen Zustand Innen und Aussen zu bringen. Leider kam aber immer Jahr für Jahr neue Verbesserungen. Die Allgewalt der Natur will nicht, dass ein Stillstand eintrete.

Die Hüttenbesuche waren heuer in Folge der Witterungsverhältnisse trotz Aufhebung der Grenzsperre niedriger. Hoffen wir, dass kommende Jahr auf viel mehr Besucher von unseren Deutschen Bergwanderern.

Eingang.

Kassa - Konto - Auszug

Mitgliedsbeiträge von den Bezirken:

Bregenz:	S	6085.--	
Bregenzerwald:		280.--	
Dornbirn		4116.--	
Egg		275.--	
Feldkirch		2110.--	
Hohenems		710.--	
Lustenau		1284.10	
Motafon		1433.--	
Nenzing		480.50	S 16.773.60

Erlöse aus den Hüttenpachten

Douglas-Hütte	S	1500.--	
Freschen-Haus		500.--	
Heinr. Hueter-Hütte		80.--	
Tilisuna - Hütte		1500.--	" 3.580.--

Zinsen und sonstige Vergütungen

Haben - Zinsen		162.73	
Vergütung des Hauptaussch.		4816.72	" 4.979.45

Verkaufs und andere Erlöse

Abzeichen -Verkaufs-Erlös		245.10	
Sonstige Verkaufserlöse		36.95	" 282.05

25.615.10

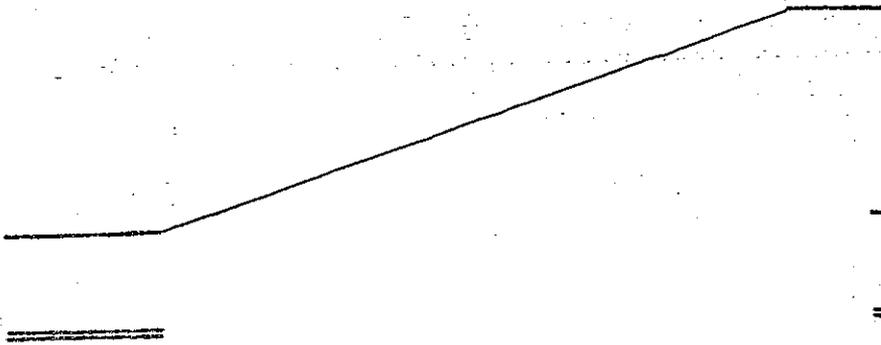
Voranschlag für das Jahr 1937

für den Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Sektion Vorarlberg.

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge :  
Hüttenpacht  
Zinsen und sonstigen Einnahmen

S 4.000.--  
4.580.--  
320.--



S 8.900.--

Ausgaben

Schutzhütten	S 2.000.--
Wege	500.--
Bücherei	200.--
Verwaltung und Kanzlei	3.300.--
Drucksorten und Porti	900.--
Unterstützung der Jungmannschaft	600.--
Unterstützung der Jungmannschaft für Lehrwartekurse	400.--
Führeraufsicht	200.--
Jugendherberge Betriebskosten	400.--
Bergbauernhilfe	300.--
Verschiedene und Unvorhergesehenes	100.--

---

---

S 8.900.--

---

---